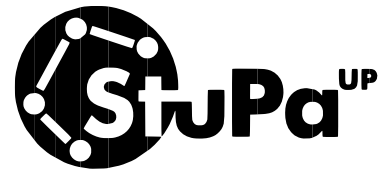


# Protokoll der 15. ordentlichen Sitzung des 21. Studierendenparlaments



**Datum:** 06. August 2019

**Ort:** R. 1.09.1.12

**Präsidium:** Lukas Zechner, Vincent Heßelmann, Cassandra Ortmann

**Anwesenheit:**

	<b>StuPa-Mitglieder</b>		<b>ASTA-Mitglieder</b>	
<b>DIE LINKE.SDS</b>	Friederike Martin	<i>Anwesend</i>	Tobias Drauschke	<i>Anwesend</i>
	Jessica Obst	<i>Anwesend</i>	Djamila Said	
	Lukas Zechner	<i>Anwesend</i>	Emilian Christianus	
	Vivien Pejic	<i>Anwesend</i>	Ferdinand Lamp	
	Tilman Kolbe	<i>Anwesend</i>	Michał Łuszczzyński	
	Kassandra Ortmann	<i>Entschuldigt</i>	Philipp Okonek	
<b>BEAT</b>	Vincent Heßelmann	<i>Anwesend</i>	Lennard Gottmann	<i>Anwesend</i>
	Leo Peters		Dulguun Shirchinbal	
	Veza Schlüpen	<i>Anwesend</i>	Nino Todua	
<b>Grüner Campus</b>	Sonja Bauer	<i>Entschuldigt</i>	Lisa-M. Maliga	
	Luise Milsch	<i>Entschuldigt</i>	Marie Behrendt	
	Hannah Göpfert	<i>Entschuldigt</i>	Leonie Gerhäuser	
<b>Juso-HSG</b>	Kilian Binder	<i>Anwesend</i>	Lea Nietfeld	
	Asja Riggert		Richard Schwarz	
	Pierre Harder	<i>Anwesend</i>	Simon Dietz	
	Alina Haak			
	Erik Mau			
			<b>Gäste</b>	
<b>UP.rising</b>	Theresa Hradilak	<i>Anwesend</i>	Ronja Hesse (fzs)	
	Marc Rosenau	<i>Anwesend</i>	Sven Köhler (Bewerber für den StWa)	
	Jakob Mache			
<b>RCDS</b>	Denico Ford			
	Benjamin Agha			
<b>Liberale LHG</b>	Lea Diedenhofen			
	Isabelle-S. Schmechta			
<b>FSR Lehramt</b>	Martin Urban			

---

## 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 11 Mitglieder des StuPa anwesend. Das Studierendenparlament ist nicht beschlussfähig.

---

## 2. Berichte

### 2.1 StuPa-Präsidium

**Vincent Heßelmann (BEAT!):** Jorin Alexander Heide von UP.rising ist von seinem Mandat zurückgetreten. Da es keine weiteren Personen auf der Wahlliste von UP.rising gibt, bleibt der Sitz vakant. Damit hat das StuPa derzeit 24 Mitglieder, eine Mitglieder Mehrheit ist demnach mit 13 Stimmen erreicht. Die Beschlussfähigkeit herrscht mit 12 anwesenden Mitgliedern.

AStA-Bildung

### 2.2 AStA

### Schriftliche Rechenschaftsberichte liegen vor. ###

### 2.3 VeFa:

Es gibt keine Berichte aus der VeFa.

### 2.4 Weitere Berichte:

Es gibt keine weiteren Berichte

---

## 3. Gäste

### **Ronja Hesse (fzs-Vorstand):**

Ich möchte gerne euch den freien Zusammenschluss von Student\*innenschaften vorstellen, der Hochschulpolitik auf Bundesebene betreibt. Bildung ist nur bedingt Ländersache, siehe Bafög, Hochschulfinanzierung, Exzellenzstrategie etc. Die Themen Wohnraum, Mutterschutz, soziale Teilhabe werdend ebenfalls entscheidend bundespolitisch beeinflusst. Wir beschäftigen uns also mit der sozialen Situation von Studis, Hochschulfinanzierung, transparenter Wissenschaft, internationaler solidarischer Unterstützung für Studierendenproteste und Studierendenschaften.

Der fzs ist keine verfasste Studierendenvertretung, sondern ein Verein. Eine Hauptaufgabe von uns ist Lobby-Arbeit mit Bundestagsfraktionen, Gewerkschaften, Hochschulgruppen oder der Kultusministerkonferenz. Wir entwickeln außerdem politische Kampagnen, etwa zum Semesterbeginn, mit Aktionstagen und Material. Auch Pressearbeit zählt zu unseren Aufgaben, insbesondere durch Presseanfragen zu hochschulpolitischen Themen an uns. Der fzs bietet etwa 20 Seminare im Jahr an, und versteht sich auch als Netzwerk und Bildungsinstanz hochschulpolitischer Akteure.

Wir unterstützen auch Studierendenvertretung, die keine starke Finanzierung oder Rechtsgrundlage haben (wie etwa in Bayern) und verstehen uns als Solidargemeinschaft. Auch generell bieten wir verschiedene Service für Studierendenschaften an, etwa durch einen GEMA-Rahmenvertrag oder Rabatten bei Druckaufträgen. Angegliedert an den fzs ist zudem der studentische Akkreditierungspool und das Aktionsbündnis gegen Bildungs- und Studiengebühren.

Der fzs hat einmal jährlich eine Mitgliederversammlung, welche den Ausschuss der Student\*innenschaft als höchstes Gremium zwischen den Mitgliederversammlungen, den Vorstand, und verschiedene thematische Ausschüsse wählen. Außerdem gibt es Arbeitskreise, bei denen alle mitmachen können.

**Lukas Zechner (DIE LINKE.SDS):** Kannst du etwas zur Finanzierung des fzs sagen?

**Ronja Hesse:** Die Mitgliedsbeiträge sind gestaffelt nach Universitätsgröße im Solidarmodell. Unter 2000 Studis ist die Mitgliedschaft kostenlos, für Studierendenschaften über 10.000 Mitglieder kostet die Mitgliedschaft 80 Cent pro Jahr und Studi. Der Maximalbetrag liegt bei 30.000 Euro. Eine Schnuppermitgliedschaft kostet im ersten Jahr nur die Hälfte. Bayerische Studierendvertretungen zahlen keine Mitgliedsbeiträge. Auch die Stimmrechte sind nach Universitätsgröße gestaffelt, mit entweder 2, 3 oder 4 Stimmen.

**Tilman Kolbe (DIE LINKE.SDS):** Was sind eure Beobachtungen bezüglich rechten Strömungen auf dem Campus?

**Ronja Hesse:** Es gibt unseren Zählungen nach etwa 22 AfD-Hochschulgruppen, von denen jedoch maximal 5 aktiv sind. Dort wo diese Gruppen aktiv sind, nehmen sie jedoch am politischen Geschehen teil und arbeiten zum Teil mit nicht-linken Listen zusammen.

**Tilman Kolbe:** An vielen Universitäten finden Vollversammlung bezüglich Friday for Future, was sind deine Erfahrungen dahingehend, entstehen da tatsächlich substanzielle Aktivitäten?

**Ronja Hesse:** Es gibt Vollversammlungen, die bei einem großen Happening bleiben, aber auch solche, die anschließend handlungsfähige Strukturen erschaffen.

**Theresa Hradilak (UP.rising):** Wie genau laufen die Mitgliedsversammlungen ab?

**Ronja Hesse:** Es gibt Wahlen und dann inhaltliche Anträge, die beschlossen werden können. Satzungsändernde Anträge können beispielsweise nur von der Mitgliedsversammlung beschlossen werden. Auch als Nicht-Mitglied können inhaltliche Anträge gestellt werden, sowohl als Einzelperson als auch als Struktur. Außerdem sind die Mitgliedsversammlungen öffentlich.

**Vincent Heßelmann:** Wie sieht eure Zusammenarbeit mit Gewerkschaften aus?

**Ronja Hesse:** Wir haben sehr gute Zusammenarbeit mit der GEW, GEW Jugend, dem DGB, der IG Metall und nun ersten Kontakt zur FAU.

---

## 4. Wahl des AStA

**Vincent Heßelmann:** Kannst du dich, Sven, bereits mit dem aktuellen StWa vernetzen und ihn ggf. unterstützen?

**Sven Köhler (Bewerber für den StWa):** Ja, sehr gerne.

---

## 5. Beschluss des Haushaltsplans HHJ 2019/2020

*### Der Entwurf für einen Nachtragshaushalt HHJ 2019/20 liegt vor. ###*

**Tilman Kolbe:** Ich fände es sehr schade, wenn die DGB-Jobberatung gestrichen würde. Der Gedanke dahinter ist ja auch unter anderem, Gewerkschaften auf den Campus zu holen und im Erstkontakt Studierende über ihre Rechte aufzuklären.

**Lennard Gottmann (AStA HoPo) & Vincent Heßelmann:** Die Kooperation funktioniert seit vielen Jahren nicht vernünftig und hat dem AStA viel Ärger eingehandelt.

**Vincent Heßelmann:** Sieht der Haushalt Zuführungen in Rücklagen vor?

**Tobias Drauschke (AStA Finanzen):** Nein, der Haushalt an sich ist ausgeglichen und Rücklagen werden vielmehr an mehreren Stellen aufgelöst.

---

## 6. Wahl des AStA

**Lennard Gottmann:** Ich möchte anmerken, dass eine gleichzeitige Wahl möglichst vieler Referent\*innen besser ist als eine Wahl nach und nach. Das ermöglicht eine politische und strukturelle Findung auf einer Klausurtagung, welche durch ständige Nachwahlen deutlich erschwert wird.

**Lukas Zechner:** Ich kann deinen Standpunkt nachvollziehen, jedoch sollte der AStA grade zu Semesterbeginn handlungsfähig sein. Bei der Anzahl an angekündigten Rücktritten im Laufe des Septembers halte ich es für problematisch erst im November nach Konstituierung des neuen StuPas mit der Ausschreibung und Wahl zu beginnen. Wir sollten im Laufe des Augusts und Septembers bereits ausschreiben, um auf der kommenden StuPa-Sitzung gegebenenfalls geeignete Kandidat\*innen in einer Runde zu wählen.

**Tilman Kolbe:** Ich halte diese Option für sinnvoll und denke nicht, dass eine erste Wahl im September sonderlich störend ist.

**Sven Köhler:** Der nächste AStA sollte möglichst bald arbeitsfähig sein und Übergangsphasen sollten sich nicht zu sehr verschieben. Leute aus dem aktuellen AStA sollten gehen können, wenn ihnen die Zeit fehlt. Ich finde ihr Listen solltet euch heute absprechen, die Referate ausschreiben und den aktuellen AStA umstrukturieren/neubesetzen. Im neuen StuPa könnt ihr dann den 23. AStA mit denselben Personen weiterführen, außer die Mehrheiten im Parlament ändern sich grundlegend.

**Vincent Heßelmann:** Sobald Referate unbesetzt sind, ist das Präsidium ohnehin verpflichtet eine neue Ausschreibung zu organisieren.

---

## 6. Anträge

### 6.1 [S1926] Improfestival 2019 (Sara Krieg)

**Antragstext: Siehe Sitzungsmappe**

---

## 7. Initiativanträge

### 7.1 [S1927] Kooperationsvereinbarung BrandStuVe (Lennard Gottmann)

**Antragstext: Siehe Sitzungsmappe**

### 7.2 [S1928] Einrichtung eines Ausschusses zur Revision der Rahmenwahlordnung (Vincent Heßelmann)

**Antragstext: Siehe Sitzungsmappe**

7.3 [S1929] Überarbeitung der AStA-Homepage (Lennard Gottmann)

**Antragstext: Siehe Tischvorlage**

---

## 8. Sonstiges

Niemand sonst wünscht das Wort.